

wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.10.2009:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2009 bestätigt.

Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

(Beschluss Nr. 64)

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dieter SANDRINI der UNION FÜR SÜDTIROL betreffend: „Zweisprachigkeit bei öffentlichen Verkehrsmitteln“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Der Kalterer Seebus und der City-Bus sind wichtige Verkehrsmittel in unserer Gemeinde. Ebenso die Mendelbahn, welche zusätzlich noch eine über unsere Landesgrenzen hinweg bekannte Touristenattraktion darstellt.

Alle obgenannten Verkehrsmittel werden sowohl von Einheimischen als auch von Touristen sehr stark genutzt. Um so ärgerlicher ist da die Tatsache, dass das Personal teilweise über sehr schlechte Deutschkenntnisse verfügt.

Bereits mehrere Kalterer Bürger haben sich diesbezüglich bei der Ortsgruppe Kaltern der Union für Südtirol gemeldet und diesen Missstand angeprangert.

Dies vorausgeschickt, möchte der Gemeinderat der Union für Südtirol, Dieter Sandrini vom Bürgermeister folgende Fragen beantwortet haben:

1. Weiß der Bürgermeister von diesem Problem?

nimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 19/10/2009:

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 19/10/2009.

Così il Consiglio comunale decide con unanimità dei voti tramite votazione per alzata di mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni.

(deliberazione n. 64)

2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Dieter SANDRINI della UNION FÜR SÜDTIROL inerente: “Bilinguismo nei mezzi di trasporto pubblici”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

2. Wird der Bürgermeister diesbezüglich eine Aussprache mit den SAD-Verantwortlichen suchen?

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses dem anwesenden Einbringer der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

„... möchten wir mitteilen, dass wir dazu beim zuständigen Landesamt für Mobilität am 11.11.2009 mittels E-mail eine diesbezügliche Anfrage gestellt haben. Sobald wir darauf die entsprechende Antwort erhalten, werden wir Dir dieselbe umgehend zukommen lassen. Dies einstweilen als Zwischenbescheid.“

Herr Sandrini erklärt, mit dieser Antwort zunächst nicht zufrieden zu sein. Er warte deshalb darauf, dass ihm die Antwort des zuständigen Landesamtes übermittelt wird, sobald diese eintrifft.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Rechte Tendenzen bei Jugendlichen“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

- vor einigen Jahren Kalterer Jugendliche wegen neonazistischer Aktivitäten in die Schlagzeilen gekommen waren und es im Dorf eine sehr aktive Rechte Szene gab,

- auch ein Jugendexponent der Mehrheitspartei in eine ähnliche Affäre verstrickt war,

- es auch in anderen Südtiroler Gemeinden ähnlich gelagerte Probleme gibt,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie sieht die Situation zur Zeit in Kaltern aus?

2. Welche Schritte wurden vor allem in der Jugendarbeit gesetzt um solchen Tendenzen entgegenzuwirken?

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa al intervenuto presentatore dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Signor Sandrini comunica, di non essere soddisfatto con la risposta. Egli aspetta però la risposta promessa da parte dell'Ufficio competente della Provincia.

3. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Tendenze di destra nei giovani”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

3 Was gedenkt man in Zukunft zu unternehmen?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Die rechte Szene, die vor einigen Jahren in Kaltern präsent war, hat Gott sei Dank stark an Einfluss verloren. Auch im Noah Pub hat sich die Lage wieder etwas gebessert. Nach einigen Gesprächen mit dem Streetwork-Meran kann man sagen, dass der Großteil der Jugendlichen „NUR“ Mitläufer waren und eigentlich keine richtige Aufklärung über die rechte Szene hatten. In diesem Zusammenhang hat sich ein gutes Netzwerk gebildet, das die zuständigen Jugendarbeiter des Landes immer informiert, wenn wieder Ausschreitungen stattfinden.

Es gab in Vergangenheit einige Projekte in Zusammenarbeit mit Sozialpädagogin Schwienbacher Margarethe, (Amt für Jugendarbeit), Projekt Tau, kuba, Jugendgericht im Auftrag des Jugendrichters. In diesem Zusammenhang wurden alle Sozialstunden unter Aufsicht der Jugendarbeiter bzw. des Präsidenten des Jugend- und Kulturzentrums geleistet. Weiters gab es eine Vielzahl an Gesprächen sei es mit den Betroffenen als auch mit deren Angehörigen.

Immer noch, wird die Jugendszene in Kaltern vom Expertenteam beobachtet und in Zusammenarbeit mit dem Forum Suchtprävention, wenn notwendig nach Lösungen gesucht.

Jugendarbeit arbeitet in diesem Sinne das ganze Jahr über mit den verschiedensten Jugendlichen. Jugendliche befinden sich im Jugendzentrum in einem geschützten Rahmen. Informationen werden zum Schutz der Jugendlichen vertraulich behandelt und wenn notwendig ans zuständige Netzwerk weitergeleitet.

Das Personal des Jugend- und Kulturzentrums steht allen Bürgern von Kaltern für Informationen ihrer Tätigkeit von Montag - Freitag von 9.00-12.00 Uhr zur Verfügung.“

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Weis Harald bekräftigt die betreffende Problematik und kritisiert den Mangel von Veranstaltungen in Kaltern im Sinne einer verstärkten Präventionsarbeit.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Dorfeinfahrt - Baugrube ehemalige Pension Niki“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

- in unserem Dorfe derzeit ein langjähriger Schandfleck an der Ortszufahrt entfernt wird,

- sich leider seit einigen Jahren eine neue negative Visitenkarte an der Ortseinfahrt präsentiert,

- diese zum Unterschied zur ersten nicht der Gemeinde anzulasten ist,

- laut mündlicher Auskunft des Baureferenten die entsprechende Baukonzession seit ungefähr einem Jahr verfallen sein dürfte

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie ist die derzeitige Rechtslage bezüglich der Baugrube ehemalige Pension Niki?

2. Ist die Verwaltung bereits eingeschritten um den obsoleten Zustand zu ändern, wenn ja inwiefern?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zur 1. Frage: Die Baukonzession Nr. 273 vom 20.12.2005 für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes „Niki“ wurde mit Schreiben vom 28.01.2009 um ein Jahr verlängert um die Möglichkeit zu gewähren, dass die Bauarbeiten tatsächlich weitergeführt und zügig beendet werden.

Weis Harald sottolinea la relativa problematica e critica la mancanza di manifestazioni a Caldaro ai sensi di un lavoro di prevenzione più rafforzato.

4. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Inizio del paese - cantiere ex-pensione Niki”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo”

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo”

Zur 2. Frage:

In der Verlängerungsmaßnahme wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine allfällige weitere Verlängerung nur bei nachgewiesener Notenwendigkeit in der tatsächlichen Durchführung der Arbeiten gewährt werden kann.

Dr. Ing. Helmuth Ambach meldet sich zu Wort und meint, dass auf den betroffenen Bauherrn eingewirkt werden sollte, damit von diesem wenigstens die Errichtung eines ordentlichen Zaunes veranlasst werde, um zu verhindern, dass die Baustelle derart auffällig wirkt.

Ratsmitglied Dr. Raimund Fill begibt sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

5. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes ANDERGASSEN AMBACH Annelies der SVP betreffend die Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit der Zweckbindung der Garagen und Parkplätze zu den Wohnungen:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„- Vorausgeschickt, dass laut Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan dieser Gemeinde, für je 150 m³ Wohnkubatur 1 Autoabstellplatz errichtet werden muss;

- Festgestellt, dass immer wieder Autoabstellplätze getrennt von den dazugehörigen Wohnungen verkauft werden;

- Festgestellt, dass infolge obigen Vorgehens die Wohnungsbesitzer ihre Fahrzeuge, mangels Autoabstellplatzes, entlang der Straßen oder sonst irgendwo wild parken, was den Straßenverkehr sehr behindert, die Anwohner stört und auf das Dorfbild negativ wirkt;

- Festgestellt, dass der Art. 124 des L.G. Vom 11.08.1997, Nr. 13, grundsätzlich die im Grundbuch eingetragene Bindung jener Autoabstellplätze für bestehende Gebäude vorsieht, die in Abweichung vom geltenden Bauleitplan und von der Bauordnung verwirklicht werden;

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthalt-

Dott. ing. Helmuth Ambach prende la parola e comunica, che si dovrebbe fare leva al relativo proprietario di costruzione e di pretendere, che l'intero cantiere viene steccato con un recinto più bello il quale poi impedisce di vedere questo cantiere così appariscente.

Il membro del Consiglio dott. Raimund Fill entra nella seduta: 16 presenti.

5. Mozione del membro del Consiglio comunale ANDERGASSEN AMBACH Annelies della SVP inerente l'integrazione delle norme di attuazione del piano urbanistico con il vincolo d'uso dei garage e dei parcheggi alle abitazioni:

Il Sindaco legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

tungen

Den Art. 4) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Die Bindung als Zubehör der unter- oder oberirdischen Autoabstellplätze zu bestehenden und neuen Wohnungen muss notariellem Vertrag oder notariell beglaubigter einseitiger Verpflichtungserklärung im Grundbuch angemerkt werden.“

Mit Verweis auf ein entsprechendes Gutachten der Bauleitplankommission unterbreitet dann der Bürgermeister den Vorschlag, obigen Beschlussantrag anzunehmen, und zwar ausgehend davon, dass es dann möglich sein wird, die Bindung grundbücherlich anzumerken. Die Möglichkeiten dafür müssen aber noch genauer geprüft bzw. mit den zuständigen Stellen erörtert werden.

Dr. Irene Hell kündigt für sich und ihren Ratskollegen Weis Harald Stimmenthaltung an, und zwar wegen Fehlens der gesetzlichen Grundlage zur Auferlegung solcher Bindungen, die schlussendlich doch nicht grundbücherlich angemerkt werden können.

Da in obiger Angelegenheit keine weiteren Wortmeldungen mehr bestehen, wird vom Bürgermeister zur Abstimmung über den Beschlussantrag übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 65)

6. Benennung der Gemeindestraßen und -plätze:

Berichterstatter dazu ist Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli, seines Zeichens zuständiger Referent. Anhand der vom zuständigen Dienst dieser Gemeinde im Sinne des Gutachtens der eigens eingesetzten Gemeindegemeinschaft vorbereiteten Unterlagen (Anlage A: Verzeichnis aller neuen bzw. abgeänderten Namen der Gemeindestraßen und -plätze, sowie all jener Straßen, deren geographische Ausdehnung sich ändert, Anlage B: aktualisiertes Verzeichnis aller sich auf dem Gemeindegebiet von Kaltern a.d.W. befindlichen Straßen und Plätze, Anlagen C, D, E, F, G: graphische Unter-

Con il rimando ad un relativo parere della commissione per il piano urbanistico, il Sindaco sottopone la proposta di accettare la suddetta mozione di deliberazione, comunicando anche, che poi sarebbe possibile di lasciar registrare il vincolo al catasto. Le possibilità però sarebbero ancora da esaminare più precisamente rispettivamente sarebbe da discutere con gli uffici competenti.

Dott.ssa Irene Hell annuncia per se e per il suo collega consigliere Weis Harald la consegna di un voto d'astensione, in quanto manca la base legittima per l'applicazione di certi vincoli, i quali infine non possono essere registrati al catasto.

In quanto nella suddetta faccenda non ci sono più delle prese di posizione, il Sindaco continua con la votazione su questa mozione di deliberazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 65)

6. Denominazione delle strade e piazze comunali:

Il relativo relatore è il Vicesindaco DDr. Arnold von Stefenelli, nella sua funzione di assessore competente. Egli premette, che l'articolo 5 della legge provinciale n. 26 del 12.06.1975, comma 1, è stato annullato e che ora la denominazione delle strade e piazze pubbliche non è più competenza del direttore dell'Ufficio provinciale per la cura dei monumenti, ma cade nella competenza dei Comuni. In base alla documentazione (allegato A: Elenco dei nuovi e modificati nomi delle strade e piazze, nonché tutte le strade, dove si cambia l'estensione geografica, allegato B: elenco attualizzato di tutte le strade e piazze su

lagen) vermittelt DDr. Arnold von Stefenelli die verschiedenen Vorschläge zur Neu- bzw. Umbenennung bestimmter Straßen und die Vorschläge zu den geografisch bedingten Neuabgrenzungen bestimmter Straßen. Dies nachdem er vorausgeschickt hatte, dass es nach Aufhebung des Absatzes 1 des Art. 5 des L.G. Vom 12.06.1975, Nr. 26 für die Benennung von öffentlichen Straßen und Plätzen nicht mehr der Zustimmung des Direktors der Landesabteilung Denkmalpflege bedarf und somit diese Aufgabe in die ausschließliche Zuständigkeit der Gemeinde übergegangen ist. DDr. von Stefenelli weist auch ausdrücklich darauf hin, dass die aufgrund des heute gefassten Beschlusses zu ergreifenden Maßnahmen erst nach Abschluss der Volkszählung 2011 einzuleiten sind.

Für die anschließende Diskussion meldet sich zunächst Ambach Annelies zu Wort. Im Sinne der betroffenen Bevölkerung schlägt sie vor, anstatt der Bezeichnung „Gangavina“ für die betroffene Straße weiterhin die Bezeichnung „Heppenheimer Straße“ beizubehalten.

Mit Verweis auf den Wunsch der betroffenen Anwohner unterbreitet auch Ratsmitglied Arthur Rainer einen Änderungsvorschlag, und zwar, „Seegüterweg“ durch „St.-Josef-Weg“ zu ersetzen.

Die Abstimmungen über obige Änderungsvorschläge bringen folgende Ergebnisse:

- zum Vorschlag von Ambach Annelies: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Hell und Weis);

- zum Vorschlag von Rainer Arthur: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Hell und Weis).

Die Abstimmungen erfolgten durch Handerheben.

Hell Dr. Irene macht den Vorschlag, den Straßennamen Nr. 22, „Feld“ italienisch als „Campo“ zu benennen.

Die Abstimmung über diesen Änderungsantrag erfolgt wiederum durch Handerheben und ergibt 2 Fürstimmen (Dr. Hell und Weis).

Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag somit keine Mehrheit erhalten habe.

territorio comunale, allegati C, D, E, F, G: documentazione geografica) preparata da parte del competente ufficio ed ai sensi del parere della commissione comunale nominata appositamente il Vicesindaco comunica le diverse proposte per la nuova denominazione delle diverse strade e le proposte dovute anche per motivi di una nuova demarcazione geografica di certe strade. DDr. Arnold von Stefenelli avverte anche esplicitamente sul fatto, che in base all'approvazione della relativa deliberazione odierna, il relativo provvedimento è da realizzare non prima della conclusione del prossimo censimento popolare nell'anno 2011.

Durante la seguente discussione la signora Ambach Annelies prende la parola e fa la proposta in nome della relativa popolazione di lasciare il la denominazione „Heppenheimerstraße“ al posto della nuova denominazione „Gongavinaweg“

Anche il membro del Consiglio Arthur Rainer sottopone una richiesta da parte della relativa popolazione riguardante la proposta di modifica, e precisamente „Seegüterweg“ tramite „St.-Josef-Weg“.

La votazione riguardante le suddette proposte di modifica portano il seguente risultato:

- alle proposta di Ambach Annelies: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott.ssa Hell e Weis).

- alle proposta di Rainer Arthur: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott.ssa Hell e Weis).

La votazione era fatta con alzata della mano.

Hell dott.ssa Irene fa la proposta di intitolare la strada n. 22, „Feld“ in italiano „Campo“.

La votazione su questa mozione di modifica viene fatta con alzata della mano e porta ad 2 voti favorevoli (dott.ssa Hell e Weis).

Il Sindaco spiega, che la mozione così non ha raggiunto la maggioranza.

Weis Harald macht den Vorschlag, die Benennung „Remichbachl“ in „Remichbachlweg“ umzubenennen.

Die Abstimmung durch Handerheben zu diesem Abänderungsantrag ergibt 2 Fürstimmen (Dr. Hell und Weis).

Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag somit mehrheitlich abgelehnt sei.

Die Abstimmung durch Handerheben über einen weiteren Abänderungsvorschlag von Weis, wonach „Gangl“, „Weg“ und „Schlössl“ jeweils ins Italienische übersetzt werden sollen, ergibt 2 Fürstimmen (Dr. Hell und Weis).

Der Bürgermeister erklärt, dass auch dieser Antrag somit mehrheitlich abgelehnt sei.

Nach Abschluss der Diskussion wird nun der wie oben abgeänderte Beschlussvorschlag zur Endabstimmung gebracht. Diese erfolgt wiederum durch Handerheben und ergibt 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Hell, Sandrini und Weis).

Der so genehmigte Beschluss ist folgender:

„1. Die folgenden zu diesem Argument vom Gemeinderat bereits gefassten Beschlüsse als hinfällig zu betrachten: Nr. 88 vom 21.08.2000, Nr. 114 vom 16.10.2000, Nr. 11 vom 19.02.2001, Nr. 24 vom 15.04.2002 und Nr. 52 vom 19.06.2006;

2. Die Gemeindestraßen und -plätze laut beiliegendem Verzeichnis (Anlage A), welches als integrierender Bestandteil dieses Beschlusses zu betrachten ist, neu- bzw. umzubenennen,

- wobei die neuen Bezeichnungen mit roter Farbe hervorgehoben und*
- geographische Änderungen der Straßen mit einem roten Sternchen versehen sind*

und das aktualisierte Verzeichnis (Anlage B) aller Straßen, welches ebenfalls als integrierender Bestandteil dieses Beschlusses zu betrachten ist, sowie die entsprechenden, diesem Beschluss beiliegenden, 5 (fünf) graphischen Unterlagen (Anlagen C, D, E, F, G) zu genehmigen.

3. Die aufgrund dieses Beschlusses zu er-

Weis Harald fa la proposta di ribattezzare „Remichbachl“ in „Remichbachlweg“.

La votazione tramitealzata della mano su questa mozione di modifica porta ad 2 voti favorevoli (dott.ssa Hell e Weis).

Il Sindaco spiega, che la mozione così non ha raggiunto la maggioranza.

La votazione tramite alzata della mano su un'altra proposta di modifica del signor Weis, secondo la quale le parole „Gangl“, „Weg“ e „Schlössl“ sarebbero da tradurre in italiano porta a due voti favorevoli (dott.ssa Hell e Weis).

Il Sindaco spiega, che anche questa mozione non ha raggiunto la maggioranza.

Alla fine della discussione viene portata la così modificata proposta di deliberazione alla votazione finale. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Hell, Sandrini e Weis).

La proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di definire non valide le seguenti deliberazioni già adottate dal consiglio comunale in merito a questo argomento: n. 88 del 21/08/2000, n. 114 del 16/10/2000, n. 11 del 19/02/2001, n. 24 del 15/04/2002 e n. 52 del 19/06/2006;

2. Di denominare risp. ridenominare le vie e piazze comunali così come sono contenute nell'allegato elenco (allegato A), il quale costituisce parte integrante di questa deliberazione, specificando che

- i nuovi nomi sono scritti con inchiostro rosso e*
- le modificazioni geografiche delle strade sono contrassegnate con una stellina in rosso*

e di approvare l'elenco aggiornato (allegato B) contenente le denominazioni di tutte le strade e piazze, il quale costituisce pure parte integrante di questa deliberazione, e le 5 (cinque) documentazioni grafiche (allegati C, D, E, F, G) allegare a questa deliberazione;

3. Di avviare i provvedimenti da adottare

greifenden Maßnahmen erst nach Abschluss der Volkszählung 2011 einzuleiten.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 66)

7. Verkauf des Grundes der ehemaligen Feuerwehrrhalle von St. Anton/Pfuß, Bp. 603, K.G. Kaltern:

Unter diesem Tagesordnungspunkt genehmigt der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters folgenden Beschluss:

„1. Den Grund der ehemaligen Feuerwehrrhalle in St. Anton/Pfuß, Bp. 603, K.G. Kaltern, mit der Katasterfläche von 56 m², zu verkaufen, mit der Verpflichtung für den Käufer zur Entfernung auf eigene Veranlassung und Kosten der Kubatur von rund 300 m³ durch den Abbruch des alten Feuerwehrmagazins und Schaffung der vom Durchführungsplan für den alten Dorfkern von St. Anton/Pfuß dort vorgesehenen Freifläche.

2. Dafür eine öffentliche Versteigerung mit dem Verfahren laut Art. 73 Buchstabe a) (Kerzensystem) der mit Königlichem Dekret vom 23. Mai 1924, Nr. 827, genehmigten Durchführungsverordnung über die allgemeine Rechnungsführung des Staates, auszuschreiben.

3. Die interessierten Bewerber müssen ein mit Stempelmarke zu € 14,62 versehenes Ansuchen um Zulassung zur Versteigerung vorlegen.

4. Als Ausrufepreis den Betrag von € 8.400,00 festzulegen. Aufgebote müssen jeweils mindestens € 300,00 betragen.

5. Die Kundmachung der Versteigerung auf der Internet-Seite und an der Amtstafel der Gemeinde, sowie in den übergemeindlichen Informationsblättern „Gemeindeblatt“ und „notiziario comunale“ zu veröffentlichen.

6. Der bei der Versteigerung gebotene Preis ist vom Käufer innerhalb von 30 Tagen ab Datum der Versteigerung an den Schatzmeister der Gemeinde zu zahlen.

7. Sämtliche Spesen und Gebühren für

in base alla presente deliberazione solo ad avvenuto censimento della popolazione del 2011.

- omissis - „

(deliberazione n. 66)

7. Vendita del terreno dell'ex-magazzino dei Vigili del Fuoco Volontari di Sant'Antonio/Pozzo, p.ed. 603, C.C. Caldaro:

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale approva su proposta del Sindaco la seguente deliberazione:

“1. Di vendere il terreno dell'ex magazzino dei Vigili del Fuoco Volontari a Sant'Antonio/Pozzo, p.ed. 603, C.C. Caldaro, con la superficie catastale di 56 m², con l'impegno per l'acquirente della rimozione su propria iniziativa ed a propri costi della cubatura di circa 300 m³, demolendo il vecchio magazzino dei Vigili del Fuoco Volontari e creando l'area libera lì prevista dal piano di attuazione per il centro storico di Sant'Antonio/Pozzo.

2. Di indire per tale scopo un'asta pubblica con il procedimento secondo l'art. 73 lettera a) (sistema a candele), del Regolamento sulla contabilità Generale dello Stato, approvato con il Regio Decreto del 23 maggio 1924, n. 827.

3. I candidati interessati devono presentare una domanda munita da una marca da bollo di € 14,62 per l'ammissione all'asta.

4. Di fissare quale prezzo a base d'asta l'importo di € 8.400,00. I rialzi devono essere di volta in volta almeno di € 300,00.

5. Di pubblicare l'avviso per quest'incanto sulla pagina internet ed all'albo del Comune nonché nei bollettini intercomunali “Gemeindeblatt” e “notiziario comunale”.

6. Il prezzo offerto in sede della licitazione deve essere pagato dall'acquirente al Tesoriere del Comune entro 30 giorni dalla data dell'asta.

7. Tutte le spese ed i diritti per il contratto

den abzuschließenden Vertrag gehen in vollem Umfang zu Lasten des Käufers.

- omissis -“

Die Abstimmung dazu erfolgte durch Hand-
erheben. Abstimmungsergebnis: Stim-
meneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 67)

8. Ernennung einer Kommission für den Lawinenschutz:

Der Bürgermeister unterbreitet den Be-
schlussvorschlag und gibt die nötigen Er-
läuterungen.

Anschließend meldet sich Ratsmitglied Dr.
Irene Hell zu Wort und meint, dass die
Kommission wohl auch mit einem Vertre-
ter der Betreibergesellschaft der Mendel-
bahn ergänzt werden sollte.

Dieser Vorschlag erfährt allgemeine Zu-
stimmung.

So fasst der Gemeinderat einstimmig,
ausgedrückt durch Handerheben, folgen-
den Beschluss:

*„1. Im Sinne des Art.7 des L.G. vom
26.05.1975, Nr.18, eine Gemeindegom-
missionen für den Lawinenschutz einzu-
setzen.*

*2. Als Mitglieder der Kommission für den
Lawinenschutz folgende Personen nam-
haft zu machen:*

*Von der Forstbehörde: Jürgen Dibiasi;
von der Straßenmeisterei: Geom.Sergio
Finozzi;
von der Bergrettung: Peter Sanin;
vom AVS: Christian Mayr;
von den Freiwilligen Feuerwehren: Karl
Gschnell;
als Landesgeologin: Dr.Claudia Strada
und als ihr Stellvertreter Dr.Ludwig Nös-
sing;
der Vorarbeiter des Gemeindebauhofes:
Josef Bernard;
als Gemeindetechniker: Werner Battisti;
einen Vertreter der Betreibergesellschaft
der Mendelbahn;
als Vorsitzender fungiert der amtierende
Bürgermeister.*

- omissis -“

(Beschluss Nr. 68)

*da stipularsi sono in pieno a carico dell'ac-
quirente.*

- omissis -“

La seguente votazione tramite alzata della
mano porta il risultato: unanimità dei voti.

(deliberazione n. 67)

8. Nomina di una commissione per la protezione antivalanghe:

Il Sindaco sottopone la proposta di delibe-
razione e da le spiegazioni ed informazio-
ni necessarie.

Successivamente la signora dott.ssa Irene
Hell prende la parola e comunica, che la
commissione sarebbe da integrare con un
rappresentante della società di gestione
della funicolare Mendola.

Questa proposta viene accolta general-
mente.

Così il Consiglio comunale redige con
unanimità dei voti espresso con alzata
della mano la seguente deliberazione:

*“1. Di nominare ai sensi dell'art.7 della
L.P. del 26.05.1975, n.18, una commissio-
ne comunale per la prevenzione dalle va-
langhe.*

*2. Di nominare le seguenti persone quale
membri della commissione per la preven-
zione dalle valanghe:*

*Dall'Ufficio forestale: Jürgen Dibiasi;
dal servizio strade Bolzano-Bassa Atesina:
Geom.Sergio Finozzi;
dalla Bergrettung: Peter Sanin;
dal AVS: Christian Mayr;
dai Vigili del Fuoco: Karl Gschnell;
quale geologa provinciale: Dott.Claudia
Strada e quale sostituto Dott.Ludwig Nös-
sing;
il capo del cantiere comunale: Josef Ber-
nard;
quale tecnico comunale: Werner Battisti;
un rappresentante della società di gestio-
ne della funicolare della Mendola;
la presidenza assume il sindaco pro tem-
pore.*

- omissis -“

(deliberazione n. 68)

9. Dringlichkeitspunkt - Umwidmung einer Teilfläche von 8.300 m² der Gp. 3883/1, K.G. Kaltern, in der Lokalität „Barleit“, von Waldgebiet“ in „Landwirtschaftsgebiet“:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als Dringlichkeitspunkt auf die Tagesordnung der heutigen Ratssitzung gesetzt.

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 2012 vom 13.08.2009 die Abänderung von 3,86 ha der gemeindeeigenen G.P. 3883/1, K.G. Kaltern, von "Waldgebiet" in "Landwirtschaftsgebiet" genehmigt. Die unproduktiven Flächen von ca. 8.300 m² wurden jedoch im Bauleitplan als "Waldgebiet" beibehalten.

Um nun die erforderlichen Erdbewegungs- und Aufschüttungsarbeiten auch auf den unproduktiven Flächen durchführen zu können ist es notwendig, die entsprechende Fläche, wie bereits einmal beantragt, als "Landwirtschaftsgebiet" auszuweisen mit der Verpflichtung diese nach Abschluss der Erdarbeiten mit Hecken und Sträuchern zu bepflanzen und anschließend im Bauleitplan als „Waldgebiet“ auszuweisen bzw. rückzuwidmen.

Der entsprechende Beschlussvorschlag, im Sinne obiger Ausführungen des Bürgermeisters, wird zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 14 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Dr. Hell und Weis) und 0 Enthaltungen.

Der so genehmigte Beschluss ist folgender:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

Umwidmung einer Teilfläche von ca. 8.300 m² der G.P. 3883/1, K.G. Kaltern, in der Lokalität "Barleit", von "Waldgebiet" in "Landwirtschaftsgebiet (Bannzone)“;

dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum November 2009 und bestehend aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung), aus dem Mappenauszug 1:2000, aus dem technischen Bericht und aus dem Umweltbericht, mit der Verpflichtung die unproduktiven Flächen, nach Abschluss der Erdarbeiten mit Hecken und Sträuchern zu bepflanzen und

9. Punto d'urgenza - Trasformazione di una superficie parziale di 8.300 m² della p.f. 3883/1, C.C. Caldaro, nella località “Barleit” da “zona boschiva” in “zona agricola”:

Questo punto del ordine del giorno viene trattato nella seduta odierna come punto d'urgenza.

La Giunta Provinciale ha approvato con deliberazione n. 2012 del 13.08.2009 la modifica di 3,86 ha della p.f. 3883/1, C.C. Caldaro, da “zona boschiva” in “zona agricola”. La superficie improduttiva di ca. 8.300 m² è stata mantenuta però nel Piano Urbanistico come “zona boschiva”.

Per poter ora eseguire i lavori di movimento terra e di riporto anche sulla superficie improduttiva è necessario, di destinare la relativa zona, come una volta già richiesto, come “zona agricola”. Questo, con l'obbligo, di reimpiantare dopo la conclusione dei lavori di movimento terra la zona con cespugli e arbusti e di destinarla rispettivamente trasformarla in seguito nel Piano Urbanistico come zona boschiva.

La relativa proposta di deliberazione ai sensi delle comunicazioni suddetti, viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 14 voti favorevoli, 2 voti contrari (dott.ssa Hell e Weis) e 0 astensioni.

La proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

Trasformazione di una superficie parziale di circa 8.300 m² della p.f. 3883/1, C.C. Caldaro, nella località "Barleit" da "zona boschiva" in "zona agricola (fascia di rispetto)“;

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata novembre 2009 e consistente nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta), nell'estratto di mappa 1:2000, nella relazione tecnica e nel rapporto ambientale con l'obbligo di impiantare le superfici improduttive dopo la fine dei lavori di movimento terra con cespugli e arbusti e di designarla rispettivamente di

anschließend im Bauleitplan als „Waldgebiet“ auszuweisen bzw. rückzuwidmen.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 69)

Nachdem die Freiwillige Feuerwehr von Altenburg den Gemeinderat zum traditionellen „Erdäpfleessen“ im Anschluss an der heutigen Sitzung nach Altenburg eingeladen hat, wird heute ausnahmsweise auf die sonst übliche Fragestellung unter „Allfälliges“ verzichtet.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

riclassificarla nel Piano Urbansitico com zona boschiva.

- omissis - „

(deliberazione n. 69)

Oggi viene rinunciato alle domande fatte sotto il punto “Varie ed eventuali” in quanto i vigili volontari del fuoco di Castelvecchio hanno invitato il Consiglio comunale alla cena tradizionale delle patate inseguito a questa seduta.

Poiché non ci sono più alcune domande, il Sindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.25

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):